





Überlebenszeit von Palliativpatienten ausschließlich mit allgemeiner ambulanter Palliativversorgung

- eine Analyse von Daten der AOK-Nordost

Kilson Moon, Laura Rehner, Wolfgang Hoffmann, Neeltje van den Berg Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Projektförderung: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

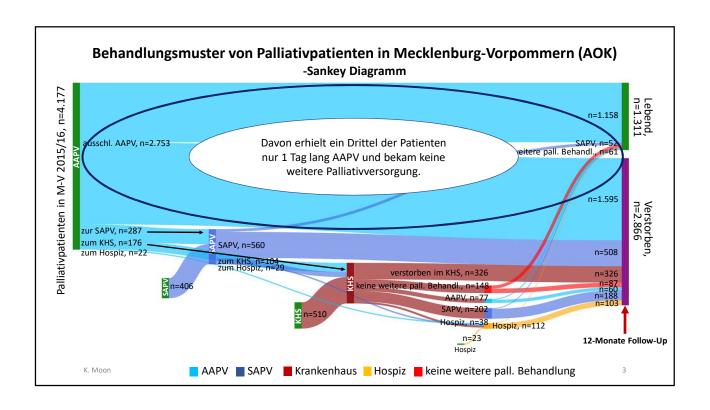
Hintergrund

- Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)
 - Ein wichtiger Bestandteil der häuslichen Versorgung von schwerkranken und sterbenden Patienten.
 - o Primärversorger
 - Hausärzte, Fachärzte, ambulante Pflegedienste
 - AAPV kann von niedergelassenen Ärzten ohne zusätzliche palliativmedizinische Qualifikation erbracht werden.

K. Moon

Überlebenszeit von Palliativpatienten

2



Fragestellung

 Unterscheidet sich die Überlebenskurve (Kaplan-Meier-Kurve) von Patienten, die nur 1 Tag lang AAPV und keine weitere Palliativversorgung erhielten, von Patienten, die mehrere Tage AAPV bekamen?

K. Moon Überlebenszeit von Palliativpatienten

4

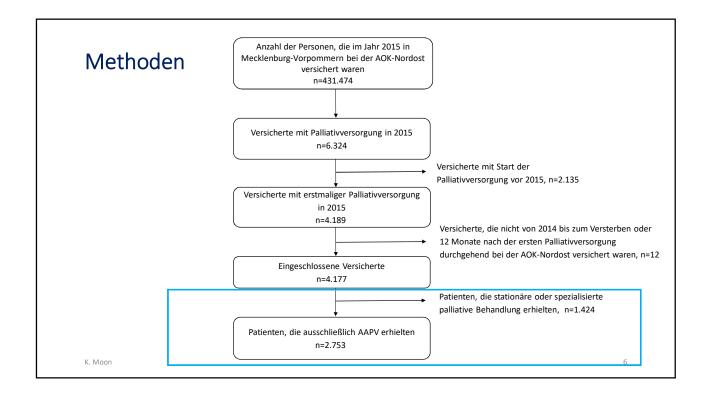
Methoden

- Gebührenordnungspositionen (GOP)
 - o GOP 03370, 04370
 - Palliativmedizinische Ersterhebung des Patientenstatus inklusive
 Behandlungsplan
 - o GOP 03371, 03372, 03373, 04371, 04372, 04373
 - Zuschläge für die palliativmedizinische Betreuung in der Arztpraxis oder in der Häuslichkeit

K. Moon

Überlebenszeit von Palliativpatienten

5



Methoden

Vergleich zwischen Gruppe A und Gruppe B

- Gruppe A: Patienten, die ausschließlich AAPV erhielten und deren Behandlung <u>nur an einem Taq</u> stattfand.
- Gruppe B: Patienten, die ausschließlich AAPV erhielten und deren Behandlung <u>an mehreren Tagen</u> stattfand.

Statistik

- $\circ\,$ Die Überlebensanalyse wurde anhand von Kaplan-Meier-Kurven durchgeführt.
- o Die Überlebenszeiten zwischen den Gruppen wurden mit dem Log-Rank-Test verglichen.

K. Moon Überlebenszeit von Palliativpatienten

Ergebnisse

Patientencharakteristika

	Gesamt	Gruppe A	Gruppe B
Anzahl der Palliativpatienten	2.753	986	1.767
Alter (Jahre), Median (IQR*)	82,0 (75,0 – 88,0)	82,0 (75,0 – 88,0)	82,0 (75,0 – 88,0)
Anteil der Frauen (%)	56,3%	58,1%	55,2%
Behandlungstage (AAPV), Tage			
1	986	986	0
2	558	0	558
3	374	0	374
≥ 4	835	0	835

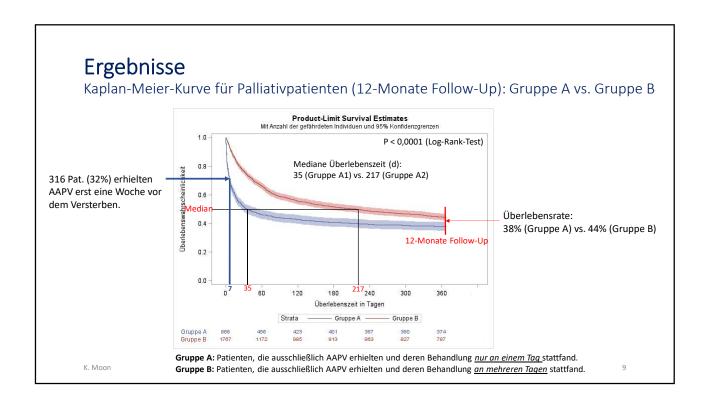
^{*}IQR = Interquartilsabstand (25% Quantil – 75% Quantil)

Gruppe A: Patienten, die ausschließlich AAPV erhielten und deren Behandlung <u>nur an einem Taa</u> stattfand. **Gruppe B:** Patienten, die ausschließlich AAPV erhielten und deren Behandlung <u>an mehreren Tagen</u> stattfand.

K. Moon

Überlebenszeit von Palliativpatienten

.



Diskussion

Zusammenfassung

- Die Überlebenskurven von Patienten, die nur 1 Tag lang AAPV und keine weitere Palliativversorgung erhielten (Gruppe A), unterschieden sich von Patienten, die mehrere Tage AAPV bekamen (Gruppe B).
- Die Überlebensrate nach 12 Monaten war in Gruppe A niedriger als in Gruppe B (38% vs. 44%).
- Die mediane Überlebenszeit in Gruppe A war kürzer als in Gruppe B (35 vs. 217 Tage).

K. Moon Überlebenszeit von Palliativpatienten 10

11

Diskussion

Schwächen & Stärken

- Schwächen
 - Die Abrechnungsdaten stimmen nicht immer mit dem genauen Leistungsdatum überein.
 - Der Bedarf an AAPV der Patienten ist nicht feststellbar.
- Stärken
 - Große Anzahl an AOK-Versicherten (27%) in Mecklenburg-Vorpommern
 - Großer Anteil der Palliativpatienten in Mecklenburg-Vorpommern sind AOK-Versicherte.

K. Moon Überlebenszeit von Palliativpatienten

Schlussfolgerungen

- Die kürzere Lebensdauer von Patienten mit nur einem Tag AAPV im Vergleich zu Patienten mit mehreren Tagen AAPV, kann darauf hinweisen, dass diese Patienten die Palliativversorgung zu spät erhalten haben.
- > Dies könnte ein Hinweis auf eine Unterversorgung sein.
- Es gibt Patienten mit einmaliger Palliativversorgung, die während des Beobachtungszeitraumes nicht verstarben und keine weitere Palliativversorgung erhielten.
- ➤ Dies zeigt, dass der Bedarf an Palliativversorgung schwierig einzuschätzen ist und eine Herausforderung für die Primärversorgung darstellen kann.

K. Moon Überlebenszeit von Palliativpatienten 12